GRÜNE im Kreistag • Kreistagsfraktion Unna • Friedrich-Ebert-Str. 17 • 59425 Unna

An den Landrat
Herrn Mario Löhr
- im Hause -
den Fraktionen und Gruppen zur Kenntnis

Geschäftsstelle
im Kreishaus Unna
Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna
Auskunft
Fon 02303 27-2705
02303 27-2706
Zimmer B.116/117
gruene.kreistagsfraktion
@kreis-unna.de
www.gruene-kreistag-unna.de

24.05.2023

Sehr geehrter Herr Landrat Löhr,

die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag, bittet Sie, folgenden Beschluss in den Sitzungen des Kreisausschusses und Kreistages am 12./13.06.23 zur Diskussion und Abstimmung zu stellen.

o

Beschluss

1. Beim Bau des Besucherzentrums und der Maschinenhalle auf der Ökologiestation in Bergkamen verfolgt der Kreis Unna die im Integrierten Klimaschutzkonzept beschlossenen Ziele hinsichtlich “Null-Energie-Standard" und die Verwendung von Baustoffen, die hinsichtlich ihrer Gewinnung, Verarbeitung, Funktion und Beseitigung eine hohe Gesundheits- und Umweltverträglichkeit aufweisen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, nicht ausgegebene oder nicht bereits verplante investive Mittel in 2022 /2023 für den Klimaschutz, wie sie mit der Drucksache 284/21 beschlossen wurden, umzuwidmen und für den Neubau auf der Ökologiestation zur Verfügung zu stellen.

3. Durch Inanspruchnahme der unter 2. genannten Mittel, sind die geplanten Sparmaßnahmen hinsichtlich Baustoffe und „Null-Energie-Standard“ anzupassen und nach Möglichkeit entsprechend der Selbstverpflichtung aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept umzusetzen.

Begründung:

Durch das Integrierte Klimaschutzkonzept hat sich der Kreis selbst Ziele gegeben, wie mit dem Klimawandel und dessen Folgen umzugehen ist. Wichtige und Richtige Maßnahmen sind hier beschrieben.

Direkte Einflussmöglichkeiten für sein Handeln, hat der Kreis Unna bei eigenen Liegenschaften und erst recht bei Neubauten.
Es erschließt sich keineswegs, wieso ausgerechnet im ersten Neubauprojekt, zumal auf der überregional bekannten „Ökologiestation“ des Kreises, aufgrund rein monetärer Gesichtspunkte die beschlossenen Ziele nicht verfolgt werden.

In allen Bereichen, nicht nur in der Baubranche, sind steigende Kosten zu verzeichnen.
Um diese zum Teil kompensieren zu können, sollte der Rotstift nicht zuerst bei Klimaschutzmaßnahmen angesetzt werden.

Alle Möglichkeiten, von Umwidmung bereits beschlossener, eingestellter Mittel oder auch Sparmöglichkeiten im eigenen Hause sollten mitgedacht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Goldmann

Herbert Goldmann
Vorsitzender
Bündnis 90/ Die Grünen
im Kreistag